

Titanklammern lösen keinen Alarm aus

Klein, praktisch und sicher: Ein Stapler ist eine Art Mini-Bostitch, mit dem Chirurgen beispielsweise den Darm verschliessen oder neue Verbindungen zwischen zwei Darmenden anlegen. Chirurg André Gehrz erklärt, wie das Gerät funktioniert.

Bei welchen chirurgischen Eingriffen wird ein Stapler verwendet?

Am häufigsten werden Stapler benutzt, wenn bestimmte Darmabschnitte entfernt werden sollen und eine neue Verbindung (Anastomose) angelegt werden muss. Manchmal benutzen wir einen Stapler auch, um den Blinddarm abzusetzen und den anliegenden Darmabschnitt sicher zu verschliessen. In der bariatrischen Chirurgie, z.B. bei einem Magenbypass, wird mit dem Stapler eine neue Verbindung des Dünndarms mit dem Magen respektive des Dünndarms mit einem anderen Dünndarmabschnitt hergestellt. Und in der Lungenchirurgie kann ein Stapler z.B. auch eingesetzt werden, um krankhaftes Gewebe zu entfernen und die Lunge luftdicht zu verschliessen.

Welche Vorteile hat ein Stapler gegenüber einer «herkömmlichen» Naht?

Studien zeigen, dass es weniger häufig zu einer undichten Naht kommt, wenn ein Stapler benutzt wird, beispielsweise bei einer Verbindung vom Dickdarm zum Enddarm. Hingegen kann z.B. eine Verbindung von Dünndarm mit Dickdarm auch mit einer Naht genauso sicher hergestellt werden wie mit einem Stapler. Allerdings kann das nicht laparoskopisch, also in Schlüssellochtechnik, sondern nur offen durchgeführt werden. Ohne Stapler würde die Chirurgie sicher um Jahrzehnte zurückgesetzt werden.



Wie gross ist ein Stapler?

Der Stapler an sich, also der vordere Teil, kann zwischen 45 und 75 Millimeter lang sein; der Durchmesser beträgt etwa 12 Millimeter und das Gewicht etwa 150 Gramm. Die einzelnen Klammern haben verschiedene Grössen, die man danach wählt, welches Gewebe man damit absetzen möchte. Die Höhe dieser Klammern bewegt sich im einstelligen Millimeterbereich, sie sind meist aus Titan gefertigt und verbleiben im Körper, werden also nicht wie bestimmte Nahtmaterialien abgebaut. Dies ist jedoch unbedenklich – und löst beim Sicherheitscheck am Flughafen auch keinen Alarm aus.

Wie viele Klammern brauchen Sie bei einer Schlauchmagenoperation?

Das kann ich fast nicht sagen – ich habe die Klammern noch nie gezählt. Um den Schlauchmagen mit dem Stapler anzulegen, benötige ich etwa vier bis fünf Magazine; ein Magazin enthält etwa zwischen 50 und 100 Klammern.



André Gehrz ist Leitender Arzt der Chirurgie im Spital Emmental.



Tabulos: Im Podcast spricht André Gehrz über seine Arbeit und erklärt sein wichtigstes Arbeitsgerät. Hören Sie rein.

